

## **Verordnung über die Ausbildungsbeiträge (ABV)**

Änderung vom 24.05.2017

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **438.312**

Aufgehoben: –

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,  
auf Antrag der Erziehungsdirektion,  
beschliesst:*

### **I.**

Der Erlass [438.312](#) Verordnung über die Ausbildungsbeiträge vom 05.04.2006 (ABV) (Stand 01.01.2013) wird wie folgt geändert:

#### **Art. 1 Abs. 1, Abs. 4 (neu)**

<sup>1</sup> Als Vorbildung gilt der Besuch

- a **(geändert)** einer Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung gemäss Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (BBG)<sup>1)</sup>,
- c **(geändert)** einer Passerelle Berufs- und Fachmaturität - universitäre Hochschule, einer Passerelle gymnasiale Maturität - Fachhochschule oder eines ausbildungsspezifischen Vorbereitungskurses, der für die nachfolgende, anerkannte Ausbildung verlangt wird.

<sup>4</sup> Eine zweite Vorbildung auf gleicher Ausbildungsstufe ist keine anerkannte Ausbildung.

---

<sup>1)</sup> SR 412.10

### **Art. 2 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Als Erstausbildung gilt auch ein Studium an einer anerkannten Hochschule für Personen, die eine Berufslehre, eine eidgenössische Berufsprüfung, eine eidgenössische Fachprüfung mit Diplom oder eine Höhere Fachschule abgeschlossen haben.

### **Art. 8 Abs. 3 (geändert)**

<sup>3</sup> Für den Besuch einer Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung gemäss Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a ist der Stipendienbeitrag auf 3000 Franken pro Jahr beschränkt.

### **Art. 32 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Paare, die eine faktische Lebensgemeinschaft bilden, werden verheirateten Auszubildenden gleichgestellt, wenn die Lebensgemeinschaft seit fünf Jahren andauert oder mindestens ein gemeinsames Kind im gleichen Haushalt lebt.

### **Art. 34 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Beiträge für Härtefälle werden auf besonderes Gesuch hin bewilligt.

### **Art. 36 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu)**

<sup>2</sup> Bei Gesuchen, die mit einer Verspätung von bis zu drei Monaten eingehen, werden die Ausbildungsbeiträge entsprechend gekürzt und nur für ganze Monate ausgerichtet.

<sup>3</sup> Auf Gesuche, die mit einer Verspätung von mehr als drei Monaten eingehen, wird nicht eingetreten.

### **Art. A1-1 Abs. 1**

<sup>1</sup> Grundbedarf für den Lebensunterhalt (Familienbudget und persönliches Budget von Auszubildenden mit eigenem Haushalt):

*Tabelle geändert:*

| Haushaltgrösse | pro Jahr                                                                                                                                                 |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Person       | CHF 11'724 (wohnen die Auszubildenden in einer Wohngemeinschaft, einer Institution oder einem Internat, reduziert sich der Grundbedarf um 2'754 Franken) |
| 2 Personen     | CHF 17'940                                                                                                                                               |

| Haushaltgrösse     | pro Jahr   |
|--------------------|------------|
| 3 Personen         | CHF 21'816 |
| 4 Personen         | CHF 25'080 |
| 5 Personen         | CHF 28'368 |
| 6 Personen         | CHF 31'656 |
| 7 Personen         | CHF 34'944 |
| Pro weitere Person | CHF 3'288  |

**II.**

Keine Änderung anderer Erlasse.

**III.**

Keine Aufhebungen.

**IV.**

Diese Änderung tritt am 1. August 2017 in Kraft.

Bern, 24. Mai 2017

Im Namen des Regierungsrats:

Die Präsidentin: Simon

Der Staatsschreiber: Auer